

# Zertifikatsordnung „Young Sustainable Entrepreneur Certificate“

Stand: Oktober 2020

## Präambel

Das „Young Sustainable Entrepreneur Certificate“ (YSEC) ist ein Weiterbildungsangebot für Schülerinnen und Schüler im Bergischen Land. Das Zertifikat soll seinen Teilnehmerinnen und Teilnehmern während der Schulzeit ermöglichen, umfassende praktische und theoretische Erfahrungen bei der Planung, der Gründung und dem Betrieb nachhaltiger Schülerfirmen zu sammeln. Das Zertifikat soll außerdem für die erfolgreich teilnehmenden Schülerinnen und Schüler als Modul im Optionalbereich des Kombinatorischen Bachelor-Studiengangs der Bergischen Universität Wuppertal mit einem Umfang von 5 Leistungspunkten anrechenbar sein, sofern sie sich nach ihrer Schulzeit für die Aufnahme dieses Studiengangs entscheiden. Träger des Angebotes ist KURS 21 e.V.

## Artikel 1 \* Grundlagen YSEC \*

1. Die vorliegende Zertifikatsordnung bestimmt die Regularien des „Young Sustainable Entrepreneur Certificate (YSEC)“ in inhaltlicher, organisatorischer und zeitlicher Hinsicht.
2. Das Zertifikat steht grundsätzlich allen Schülerinnen und Schülern des Bergischen Landes aus Schulen ab der Sekundarstufe offen.
3. Die Schülerinnen und Schüler erlernen Kenntnisse und Fähigkeiten, um nachhaltige Schülerfirmen erfolgreich zu planen, gründen und zu betreiben.
4. Für die inhaltliche Ausgestaltung bildet die Zertifikatsordnung den Rahmen. Darüber hinaus kontrolliert ein Zertifikatsausschuss regelmäßig die Lehrinhalte und entscheidet über inhaltliche Anpassungen.
5. Für die Organisation und Durchführung des Zertifikats ist KURS 21 e.V. zuständig. In diesem Zusammenhang erfolgt eine enge Kooperation mit:
  - den teilnehmenden Schulen des Bergischen Landes,
  - dem Genossenschaftsverband – Verband der Regionen,
  - dem Lehrstuhl für Unternehmensgründung und Wirtschaftsentwicklung der Bergischen Universität Wuppertal,
  - an Lehrveranstaltungen beteiligte Unternehmen und Organisationen,
  - dem Weiterbildungszentrum der Bergischen Universität Wuppertal
  - sowie dem Zentralen Prüfungsausschuss für den Kombinatorischen Bachelor of Arts der Bergischen Universität Wuppertal.
6. Am Zertifikat erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten das Zertifikat „Young Sustainable Entrepreneur Certificate (YSEC)“. Im Falle einer späteren Einschreibung im Studiengang „Kombinatorischer Bachelor of Arts“ der Bergischen Universität Wuppertal ist das Zertifikat im Optionalbereich des genannten Studiengangs in einem Umfang von 5 Leistungspunkten anrechenbar.
7. Seitens der Bergischen Universität Wuppertal besteht keine Verpflichtung, das Zertifikat gem. Art. 1 Abs. 6 anzuerkennen. Somit besteht kein Rechtsanspruch für Schülerinnen und Schüler auf eine diesbezügliche Anerkennung.

## **Artikel 2 \* Aufbau YSEC \***

1. Die Lehrangebote des Zertifikats umfassen einen praktischen, theoretischen und methodischen Teil. Teil I (Praxis) ist ein Pflichtmodul, an dem alle Schülerinnen und Schüler des Zertifikatsprogramms teilnehmen müssen. Die Module II (Theorie) und III (Methoden) umfassen Wahlbestandteile, die je nach Angebotslage an den Schulen und anderen Einrichtungen wahrgenommen werden können.
2. Die modulare Grundstruktur des Zertifikats regelt die Zertifikatsordnung. Eine Änderung der Struktur bzw. der Modulbezeichnungen erfordert die Zustimmung des Zentralen Prüfungsausschusses für den Kombinatorischen Bachelor of Arts der Bergischen Universität Wuppertal, um sicherzustellen, dass die Anrechenbarkeit des Zertifikats hierdurch nicht gefährdet ist.
3. Für jedes erfolgreich abgeschlossene Modul werden 1 bzw. 2 Leistungspunkte vergeben.
4. Der Workload eines Leistungspunktes umfasst 30 Zeitstunden. Im Arbeitsaufwand enthalten sind jeweils:
  - der Zeitaufwand bei der Planung, Gründung und dem Betrieb von nachhaltigen Schülerfirmen,
  - die Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen,
  - die Zeit für die Vor- und Nachbearbeitung der Lehrveranstaltungen,
  - die Zeit für die Vor- und Nachbearbeitung der Unternehmenspräsentationen,
  - die Zeit zur Prüfungsvorbereitungen
  - sowie die Zeit für die Erstellung von schriftlichen Berichten.
4. Das Zertifikat umfasst insgesamt 5 Leistungspunkte.
5. Schülerinnen und Schüler, die je 1 bzw. 2 Leistungspunkte aus den drei Zertifikatsmodulen erworben haben, erhalten vom Zertifikatsausschuss am kommenden Schuljahresende das „Young Sustainable Entrepreneur Certificate“ (YSEC) ausgehändigt.
6. Die reguläre Dauer zur erfolgreichen Teilnahme am Zertifikat beträgt 2 Schuljahre, höchstens aber 4 Schuljahre.

### Artikel 3 \* Inhalt YSEC \*

1. Das Zertifikat gliedert sich insgesamt in drei Module und verfügt über folgende Inhalte:

<b>Young Sustainable Entrepreneur Certificate (YSEC)</b>			
<b>Stellung im Studiengang:</b> anrechenbar im Optionalbereich des Kombinatorischen Bachelor-Studiengangs		Das Zertifikat erstreckt sich regulär über 2, höchstens aber 4 Schuljahre. Das Zertifikat wird in jedem Schuljahr angeboten.	
		<b>Workload:</b> 5 LP 150 h	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b> Das Zertifikat will praktische und theoretische und methodische Kompetenzen zur Planung, Gründung und zum Betrieb nachhaltiger Schülerfirmen vermitteln. Schülerinnen und Schüler können nach Abschluss des Zertifikats selbständig nachhaltige Geschäftsideen entwickeln. Sie beherrschen die Grundlagen zur Planung und Gründung nachhaltiger Schülerfirmen und können initiativ unternehmerische Aufgaben übernehmen. Sie besitzen außerdem die Fähigkeit, sich kollegial in einem Team gemeinsame, anspruchsvolle und realisierbare Ziele zu stecken und umzusetzen.			
<b>Bemerkungen:</b> Das Zertifikat richtet sich an Schülerinnen und Schülern von Schulen aus dem Bergischen Land ab der Sekundarstufe. Träger des Zertifikats ist KURS 21 e.V. Das Zertifikat ist im Optionalbereich des Kombinatorischen Bachelor-Studiengangs mit einem Umfang von 5 Leistungspunkten anrechenbar.			
<b>Zertifikatsverantwortliche(r):</b> Der oder die Zertifikatsverantwortliche(r) ist der oder die Vorsitzende(r) des Zertifikatsausschusses.			
<b>I Praxis</b>			
Stellung im Zertifikat: Pflicht (1 LP)	Lehrform: Schülerfirma (SF)	Selbststudium:	Kontaktzeit: SF: 30 h
<b>Angebot:</b> in jedem Schuljahr		<b>Fremdkomponente:</b> -	
<b>Inhalte:</b> Schülerinnen und Schüler sollen mit der Planung, der Gründung und dem Betrieb nachhaltiger Schülerfirmen vertraut werden. Unter der formalen Obhut von Lehrkräften sammeln sie erste wichtige unternehmerische Erfahrungen unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Komponenten im Sinne einer ressourcenschonenden Handlungsorientierung. Während des Zertifikatslehrgangs präsentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Schülerfirma vor dem Zertifikatsausschuss und einer jeweils vom Zertifikatsausschuss ausgewählten interessierten Öffentlichkeit.			
<b>Modulprüfung:</b>			
Art des Nachweises: Schriftlicher Bericht Präsentation	Prüfungsumfang: 5 Seiten 20 Minuten	Nachgewiesene LP: 1	Nachweis für: Modul I
<b>II Theorie</b>			
Stellung im Zertifikat: Wahlpflicht (2 LP)	Lehrform: Seminare (S)	Selbststudium: 40 h	Kontaktzeit: 2 x 10 h
<b>Angebot:</b> in jedem Schuljahr		<b>Fremdkomponente:</b> Seminare durch Referent/Innen der BUW bzw. ausgesuchter Bergischer Unternehmen, Angebote durch fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler sowie Alumnis	

## Young Sustainable Entrepreneur Certificate (YSEC)

**Inhalte:**

Schülerinnen und Schüler erlernen wesentliche betriebswirtschaftliche, ökologische und soziale Elemente zur Gründung nachhaltiger Schülerfirmen. Sie wählen je 2 Angebote aus dem gesamten Themenangebot aus. Der Zertifikatsausschuss sucht und autorisiert regelmäßig Anbieter der Bergischen Universität Wuppertal sowie der Bergischen Schulen und Unternehmen, die auf Grundlage der Zertifikatsordnung Angebote wahlweise zu nachstehenden Themen (je 1 LP) während eines Schuljahres bereithalten:

- a. Nachhaltige Geschäftsideen und Geschäftsmodelle
- b. Businessplan und Business Model Canvas
- c. Kaufmännische Grundlagen
- d. Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft

Dabei ist sicherzustellen, dass die Angebote nebst Prüfung abgeschlossen werden. Die Qualität der Angebote wird durch den Zertifikatsausschuss in Zusammenarbeit mit der Bergischen Universität Wuppertal sichergestellt.

**Modulprüfung:**

Art des Nachweises: Klausur	Prüfungsumfang: 2 * 30 Minuten	Nachgewiesene LP: 2	Nachweis für: Modul II
--------------------------------	-----------------------------------	------------------------	---------------------------

**III Methoden**

Stellung im Zertifikat: Wahlpflicht (2 LP)	Lehrform: Seminare (S) Wettbewerbe (WB) Praktika (P)	Selbststudium: S: 20 h  P: 10 h	Kontaktzeit: S: 10 h WB: 60 h P: 20 h
---	---	--	--

**Angebot:**

in jedem Schuljahr

**Fremdkomponente:**

Workshops und Praktika durch Referent/Innen der BUW bzw. ausgesuchter Bergischer Unternehmen

**Inhalte:**

Schülerinnen und Schüler erlernen wesentliche methodische Elemente zur Gründung nachhaltiger Schülerfirmen. Sie wählen aus dem gesamten Spektrum des Moduls Angebote aus, bis 2 LP bzw. 60 Zeitstunden erreicht werden. Der Zertifikatsausschuss sucht und autorisiert regelmäßig Anbieter der Bergischen Universität Wuppertal sowie der Bergischen Schulen und Unternehmen, die auf Grundlage der Zertifikatsordnung Angebote wahlweise zu nachstehenden Themen während eines Schuljahres bereithalten:

- a. Unternehmenspräsentationen (S), 1 LP
- b. Rhetorik (S), 1 LP
- c. Teilnahme an Wettbewerben (WB), 2 LP
- d. Schüler/Innenpraktika in Firmen (P), 1 LP
- e. Schüler/Innenpraktika in der Uni (P), 1 LP

Dabei ist sicherzustellen, dass die Angebote nebst Prüfung abgeschlossen werden. Die Qualität der Angebote wird durch den Zertifikatsausschuss in Zusammenarbeit mit der Bergischen Universität Wuppertal sichergestellt.

**Modulprüfung:**

Art des Nachweises Präsentation Schriftlicher Bericht Schriftlicher Bericht	Prüfungsumfang: 10 Minuten (S) 5 Seiten (WB) 5 Seiten (P)	Nachgewiesene LP: 2	Nachweis für: Modul III
--	--	------------------------	----------------------------

2. Es besteht seitens des Zertifikatsbetreibers keine Verpflichtung dafür, sämtliche Wahlpflichtmodule anzubieten.

3. Im Sinne dieser Zertifikatsordnung gilt eine nachhaltige Schülerfirma als gegründet, wenn eines der folgenden Kriterien erfüllt ist:

- Eine Anmeldung beim zuständigen Finanzamt der nachhaltigen Schülerfirma ist erfolgt.
- Eine Rechtsform wurde gewählt und in den zuständigen Registern eingetragen.
- Ein Vorstand ist für die nachhaltige Schülerfirma gewählt und zusätzlich ist eine Eingliederung der nachhaltigen Schülerfirma in ggf. bereits bestehende an die Schulen angegliederte Vereine oder geeignete Organisationen erfolgt.
- Eine Schülergenossenschaft wurde gegründet.

4. Im Einzelfall beurteilt der Zertifikatsausschuss auf Grundlage der politischen Zielsetzungen der Vereinten Nationen (UN), ob Schülerfirmen die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) verfolgen und damit als nachhaltig eingestuft werden.

#### **Artikel 4 \* Teilnahmevoraussetzungen \***

1. Am Zertifikat „Young Sustainable Entrepreneur Certificate (YSEC)“ können grundsätzlich alle Schülerinnen und Schüler des Bergischen Landes ab der Sekundarstufe teilnehmen.

2. Eine Teilnahme der Schülerinnen und Schüler setzt voraus, dass ihre Schulen die Planung, die Gründung und den Betrieb nachhaltiger Schülerfirmen unterstützen.

3. Die Unterstützungsformate der Schulen sind KURS 21 e.V. gegenüber in geeigneter Weise zu dokumentieren. Dazu zählen:

- Die Existenz bereits bestehender nachhaltiger Schülerfirmen an der Schule (wenn vorhanden),
- in jedem Fall aber eine Unterstützungserklärung seitens der betreffenden Schulleitung sowie
- eine Patenschaft zwischen der (zu gründenden) Schülerfirma und einer Lehrkraft bzw. einer von der Schulleitung beauftragten qualifizierten Person.

4. Schülerinnen und Schüler, die das Zertifikat erwerben möchten, müssen sich aktiv an der Planung, der Gründung und den Betrieb nachhaltiger Schülerfirmen beteiligen.

5. Über eine Teilnahme entscheidet der Zertifikatsausschuss.

#### **Artikel 5 \* Zertifikatsausschuss YSEC \***

1. Der Zertifikatsausschuss ist das zentrale Entscheidungsorgan des Young Sustainable Entrepreneur Certificate (YSEC).

2. Der Zertifikatsausschuss hat folgende Aufgaben:

- Inhaltliche Verantwortung des Modulrahmens,
- Kommunikation mit dem Zentralen Prüfungsausschuss für den Kombinatorischen Bachelor of Arts der Bergischen Universität Wuppertal,
- Befürwortung und Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in das Zertifikat,
- Prüfungsorganisation
- Bewertung von Prüfungsleistungen der Module I und III
- Ausstellung des Zertifikats,
- regelmäßige Sitzungstermine,
- Evaluation von Lehrveranstaltungen in Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal

3. Dem Zertifikatsausschuss gehören 5 Mitglieder an:

- Eine Person aus dem Gesamtvorstand von KURS 21 e.V.,
- ein oder eine Professor/In aus dem Lehrstuhl für Unternehmensgründung und Wirtschaftsentwicklung bzw. ein oder eine vertretungsberechtigte Person aus dem Kreis der wissenschaftlichen Angestellten des Lehrstuhls,
- eine vertretungsberechtigte Person für den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.,
- eine Lehrkraft aus den teilnehmenden Schulen sowie
- eine bzw. ein Unternehmensvertreter/In aus dem Bergischen Land, der oder die nachweislich nachhaltige Schülerfirmen unterstützt.

4. Die Wahl des Zertifikatsausschusses erfolgt durch die Mitgliederversammlung von KURS 21 e.V. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre.

5. Die gewählte Person aus dem Gesamtvorstand von KURS 21 e.V. ist zugleich Vorsitzender des Zertifikatsausschusses. Der Zertifikatsausschuss wählt ferner aus seiner Mitte die Stellvertreterin oder den Stellvertreter. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre. Wiederwahl ist zulässig.

6. Der Zertifikatsausschuss hält regelmäßige Sitzungen jeweils vor den Sommer- und Winterferien ab. Zu regulären Sitzungen ist mindestens 4 Wochen vorher einzuladen.

7. Der Zertifikatsausschuss kann zu außerordentlichen Sitzungen einberufen werden, wenn mindestens drei der gewählten Mitglieder dies wünschen. Zu außerordentlichen Sitzungen ist mindestens 2 Wochen vorher einzuladen.

8. Der Zertifikatsausschuss ist ab 3 anwesenden Personen beschlussfähig. Er beschließt mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme der oder des Vorsitzenden.

#### **Artikel 6 \* Bewertung der Leistungskontrollen \***

1. Die Leistungskontrollen des Moduls I erfolgen durch den Zertifikatsausschuss. Der schriftliche Bericht inkl. der Präsentation kann als Gruppenarbeit eingereicht werden. Beides zusammen wird als „bestanden“ bzw. als „nicht bestanden“ bewertet.

2. Die Leistungskontrollen des Moduls II erfolgen durch zwei schriftliche Klausuren. Die Dozierenden bewerten die Klausuren mit den folgenden Noten:

- 1 „sehr gut“ bei einer hervorragenden Leistung,
- 2 „gut“ bei einer Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
- 3 „befriedigend“ bei einer Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht,
- 4 „ausreichend“ bei einer Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt,
- 5 „nicht ausreichend“ bei einer Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

Die Leistungskontrollen in Modul II sind als bestanden zu werten, wenn die Note mindestens ausreichend ist.

3. Zur differenzierten Benotung der einzelnen Prüfungsleistungen können in Modul II Zwischenwerte durch Erniedrigen oder Erhöhen der einzelnen Noten um 0,3 gebildet werden; die Noten 0,7; 4,3; 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen.

4. Die Leistungskontrollen des Moduls III erfolgen durch den Zertifikatsausschuss. Schriftliche Berichte und Präsentationen können nur einzeln eingereicht werden. Schriftliche Berichte und Präsentationen werden einzeln jeweils als „bestanden“ bzw. als „nicht bestanden“ bewertet.

5. Das Zertifikat ist erfolgreich absolviert, wenn alle Leistungskontrollen bestanden sind.

6. Eine nicht bestandene Leistungskontrolle kann einmal wiederholt werden.

#### **Artikel 7 \* Evaluation YSEC \***

1. Der Zertifikatsausschuss prüft laufend die Qualität der angebotenen Veranstaltungen des Zertifikats in Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal.

2. In Modul I überprüft der Zertifikatsausschuss im Einzelfall die Kriterien der Nachhaltigkeit und der unternehmerischen Tätigkeit gem. Artikel 3 Abs. 3 und 4 Zertifikatsordnung.

3. In Modul II erfolgt für sämtliche Veranstaltungen eine Lehrevaluation nach der für das Zertifikat angepassten Methode „EvaSys“ (siehe Anhang). Die Dozierenden in Modul II reichen ihre Bewertungen beim Zertifikatsausschuss ein. Der Zertifikatsausschuss bespricht mit den Dozierenden die Ergebnisse. Die Evaluationen werden nach jedem Schuljahr dem Zentralen Prüfungsausschuss für den Kombinatorischen Bachelor of Arts der Bergischen Universität Wuppertal vorgelegt.

4. In Modul III werden die Teilnahme an Wettbewerben und Praktika vom Zertifikatsausschuss im Vorfeld auf deren Geeignetheit hin selektiert und vermittelt.

5. In Modul III werden die Seminare analog zu Artikel 7 Abs. 3 Zertifikatsordnung evaluiert.

#### **Artikel 8 \* Zertifikat YSEC \***

1. Ist das Zertifikat erfolgreich absolviert, wird den erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Zeugnis ausgestellt, das die Teilnahme an sämtlichen Modulen und Modulelementen zusammen mit den dabei erzielten Noten enthält.

2. Der erfolgreiche Abschluss des Zertifikats „Young Sustainable Entrepreneur Certificate“ wird durch eine Zertifikatsurkunde beurkundet. Die Zertifikatsurkunde enthält die Gesamtnote, die sich aus den Einzelnoten der Leistungskontrollen im Verhältnis zu ihrer jeweiligen LP-Wertigkeit berechnet.

Anhang: Grundlage Evaluation

# MUSTER

EvaSys

Rahmenfragebogen Vorlesung (2017)

Electric Paper



Bitte so markieren:     Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.  
 Korrektur:     Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Liebe Studierende,

die Qualität der Lehre soll stetig verbessert werden. Ein wichtiges Instrument dazu ist der vorliegende Fragebogen, mit dem Sie die Möglichkeit haben, der oder dem Lehrenden ein Feedback über die Lehre zu geben. Die Ergebnisse dieser Befragung müssen von der oder dem Lehrenden mit Ihnen in der Lehrveranstaltung besprochen werden. Dadurch soll eine Kommunikation zwischen den Lehrenden und den Studierenden über die Lehre gefördert werden. Das Ausfüllen des Fragebogens ist freiwillig und anonym. Füllen Sie den Fragebogen sorgfältig aus und beachten Sie dazu die oben genannten Hinweise.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre "Qualitätssicherung und Evaluation von Studium und Lehre"

Weitere Informationen unter: [www.qsl.uni-wuppertal.de](http://www.qsl.uni-wuppertal.de)

## 1. Struktur und Didaktik

- |  |                                     |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                             |
|--|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| 1.1 Die Lehrveranstaltung war gut strukturiert.  | trifft völlig zu                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu         |
| 1.2 Die Lehrziele waren klar und nachvollziehbar.  | trifft völlig zu                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu         |
| 1.3 Die Leistungsanforderungen wurden für mich transparent dargestellt.  | trifft völlig zu                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu         |
| 1.4 Der/die Lehrende wirkte gut vorbereitet.   | trifft völlig zu                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu         |
| 1.5 Der/die Lehrende konnte komplexe Sachverhalte verständlich erklären.   | trifft völlig zu                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu         |
| 1.6 Der/die Lehrende hat ein gutes Zeitmanagement.   | trifft völlig zu                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu         |
| 1.7 Das Tempo im Vorgehen des Stoffes war für mich   | <input type="checkbox"/> zu schnell | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | zu langsam                  |
| 1.8 Der Schwierigkeitsgrad des behandelten Stoffes war für mich  | <input type="checkbox"/> zu hoch    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | zu niedrig                  |
| 1.9 Der/die Lehrende hat didaktische Hilfsmittel (z.B. Tafel, Folien, Präsentationen, etc.; bzw. ggfs. Sportgeräte) sinnvoll eingesetzt. | trifft völlig zu                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | keine Hilfsmittel verwendet |

## 2. Anregung und Motivation

- |  |                  |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                     |
|--|------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------|
| 2.1 Der/die Lehrende wirkte in der Veranstaltung engagiert.  | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 2.2 Der/die Lehrende hat akustisch verständlich gesprochen.  | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 2.3 Der/die Lehrende hat anregend gesprochen.  | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 2.4 Der/die Lehrende hat die Veranstaltung interessant gestaltet.  | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 2.5 Der/die Lehrende hat mich motiviert, der Veranstaltung konzentriert zu folgen.   | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 2.6 Der/die Lehrende regt die Studierenden an, sich mit den Lehrinhalten auch außerhalb der Veranstaltung auseinanderzusetzen. | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |

## 3. Interaktion und Betreuung

- |  |                  |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                            |
|--|------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|----------------------------|
| 3.1 In der Veranstaltung waren Fragen und Beiträge willkommen.                         | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu        |
| 3.2 Der/die Lehrende konnte angemessen mit Unruhe und Störungen umgehen.               | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu        |
| 3.3 Meine Fragen wurden von der/dem Lehrenden für mich zufriedenstellend beantwortet.  | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu        |
| 3.4 Mit der fachlichen Betreuung durch die/den Lehrende/n war ich insgesamt zufrieden. | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu        |
| 3.5 Die Sprechstundenangebote waren für mich ausreichend.                              | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | nicht in Anspruch genommen |

## 4. Gesamteindruck

- |  |                  |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                     |
|--|------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------|
| 4.1 In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.               | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 4.2 Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.            | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 4.3 Diese Lehrveranstaltung kann ich weiterempfehlen.                    | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 4.4 Die Inhalte der Veranstaltung waren für mich bedeutsam und relevant. | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |
| 4.5 Die Inhalte der Veranstaltung haben mich interessiert.               | trifft völlig zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu |



# MUSTER

## 5. Zeitaufwand

- 5.1 Wie oft haben Sie in der Lehrveranstaltung gefehlt?  nie  1-2 mal  3-4 mal  
 5-6 mal  mehr als 6 mal

5.2 Wenn Sie gefehlt haben, was waren die Ursachen?

- 5.3 Wie hoch war Ihr regelmäßiger wöchentlicher Zeitaufwand zur Vor- und Nachbereitung dieser Lehrveranstaltung? (Ohne die Zeit der Lehrveranstaltung)
- |                                     |                                     |  |
|-------------------------------------|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> bis 1 Std. | <input type="checkbox"/> bis 2 Std. | <input type="checkbox"/> bis 3 Std.      |
| <input type="checkbox"/> bis 4 Std. | <input type="checkbox"/> bis 5 Std. | <input type="checkbox"/> bis 6 Std.      |
| <input type="checkbox"/> bis 7 Std. | <input type="checkbox"/> bis 8 Std. | <input type="checkbox"/> mehr als 8 Std. |

5.4 Der Vor- und Nachbereitungsaufwand war von mir zeitlich gut zu bewältigen. trifft völlig zu      trifft gar nicht zu

5.5 Auf die Veranstaltung habe ich mich ausreichend vorbereitet. trifft völlig zu      trifft gar nicht zu

## 6. Zur Person

- 6.1 Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.  männlich  weiblich
- 6.2 Bitte geben Sie Ihre Fachsemesterzahl (im aktuellen Studiengang) an  1. - 2.  3. - 4.  5. - 6.  
 7. - 8.  9. - 10.  11. oder höher

## 7. Rückmeldung an den/die Lehrende/n

- 7.1 Was fanden Sie an dieser Lehrveranstaltung besonders gut? (Bitte schreiben Sie nur innerhalb der Markierungen. Falls Sie keine Anmerkungen haben, lassen Sie das nachfolgende Feld bitte leer.)

- 7.2 Was könnte der/die Lehrende an dieser Lehrveranstaltung verbessern und warum? (Bitte schreiben Sie nur innerhalb der Markierungen. Falls Sie keine Anmerkungen haben, lassen Sie das nachfolgende Feld bitte leer.)

# Ergänzende Bestimmungen Zertifikatsordnung „YSEC“

## Nr. 1: Aufnahme von Veranstaltungen

- Über die Aufnahme von Veranstaltungen in das Zertifikatsprogramm entscheidet der Zertifikatsausschuss.
- Inhaltlich müssen die Veranstaltungen in die Modulstruktur eingebunden sein.
- Strukturell sind die Präsenzzeiten und Prüfungsformen einzuhalten.
- Veranstaltungen können angeboten werden von: Schulen, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräften, Eltern, Unternehmen, Vereinen sowie öffentlichen Organisationen.
- Es kommen folgende Veranstaltungsformate in Betracht:

Modul	Inhalt	PS	Prüfungsform
<b>Modul I: Praxis (ohne Workshop-Format)</b>			
<b>Modul II: Theorie</b>			
II: Theorie	S: Nachhaltige Geschäftsideen und Geschäftsmodelle	10	Klausur á 30 Minuten
II: Theorie	S: Businessplan und Business Model Canvas	10	Klausur á 30 Minuten
II: Theorie	S: Kaufmännische Grundlagen	10	Klausur á 30 Minuten
II: Theorie	S: Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft	10	Klausur á 30 Minuten
<b>Modul III: Methoden und Soft Skills</b>			
III: Methoden	S: Unternehmenspräsentationen	10	Präsentation
III: Methoden	S: Rhetorik	10	Präsentation
III: Methoden	WB: Teilnahme an Wettbewerben	60	Schriftlicher Bericht
III: Methoden	P: Praktikum in Firmen	20	Schriftlicher Bericht
III: Methoden	P: Praktikum in der Universität	20	Schriftlicher Bericht

Legende: P = Praktikum, PS = Präsenzstunden, S = Seminar, WS = Workshop

- Sollte ein Anbieter nicht dazu in der Lage sein, mindestens 10 Stunden anzubieten, lassen sich in Rücksprache mit dem Zertifikatsausschuss kleinteiligere Angebote verschiedener Anbieter so kombinieren, dass mindestens 10 Präsenzstunden für das entsprechende Modulangebot abgedeckt sind.
- Die angebotenen Veranstaltungen sind je Modul für die Schülerinnen und Schüler frei wählbar, bis sie ihre Mindestzahl an Leistungspunkten je Modul erreicht haben.

8. Die Teilnahme an Wettbewerben muss in den Bereichen Unternehmertum/  
Entrepreneurship/ Nachhaltigkeit erfolgen. Wettbewerbsteilnahmen können nur akzeptiert  
werden, wenn sie während des Zeitraums des Absolvierens des Zertifikats erfolgen.

# Ergänzende Bestimmungen Zertifikatsordnung „YSEC“

## Nr. 2: Erweiterter Teilnehmer\*innenkreis Zertifikatsausschuss

1. Der Zertifikatsausschuss kann Personen zu seinen Sitzungen einladen.
2. Der/ die Geschäftsführer/in von KURS 21 e.V. gehört dem Zertifikatsausschuss als beratendes Mitglied grundsätzlich an.

# Ergänzende Bestimmungen Zertifikatsordnung „YSEC“

## Nr. 3: Servicestelle

Die Servicestelle des Naschbela-Netzwerkes ist exekutives Organ des Zertifikatsausschusses.

# Ergänzende Bestimmungen Zertifikatsordnung „YSEC“

## Nr. 4: Ablauf von Prüfungen

1. Als Prüfungsformen kommen in Betracht: Klausur, schriftlicher Bericht und Präsentation.
2. Klausur: Klausuren sind die Prüfungsform für die angebotenen Workshops in Theoriemodul II. Die Anbieter von Workshops stellen rechtzeitig vor der Prüfung, spätestens 2 Wochen vor dem Prüfungstermin, dem Zertifikatsausschuss Prüfungsaufgaben und Musterlösungen zur Verfügung. Der Zertifikatsausschuss organisiert die Prüfung, führt sie durch und korrigiert sie.
3. Schriftlicher Bericht: Schriftliche Berichte sind die Prüfungsform für das Praxismodul I sowie für die Wettbewerbe und Praktika im Methodenmodul III. Die Berichte umfassen grundsätzlich 5 Seiten. Der Zertifikatsausschuss nimmt die Berichte entgegen und entscheidet über die Prüfungsleistung (bestanden/ nicht bestanden).
4. Präsentation: Präsentationen sind die Prüfungsform für das Praxismodul I sowie für die Workshops im Methodenmodul III. Die Präsentationen im Praxismodul I finden vor dem Zertifikatsausschuss statt. Die Präsentationen im Methodenmodul III finden bei den jeweiligen Anbietern der Workshops in Anwesenheit von mindestens einem Mitglied des Zertifikatsausschusses statt. Der Zertifikatsausschuss entscheidet in Modul I über die Prüfungsleistung (bestanden/ nicht bestanden). In Modul III entscheidet der jeweilige Anbieter des Workshops bei beratender Funktion des Zertifikatsausschusses.
5. Der Zertifikatsausschuss dokumentiert sämtliche abgelegte Prüfungsleistungen.
6. Sämtliche Prüfungsdokumente bewahrt der Zertifikatsausschuss digitalisiert 10 Jahre lang auf.

# Ergänzende Bestimmungen Zertifikatsordnung „YSEC“

## Nr. 5: Lehrevaluation

1. Die Lehrevaluation erfolgt auf Basis eines an das Zertifikat angepassten Evaluationsbogens nach der EvaSys Methodik.
2. Sämtliche Anbieter\*innen von Workshops verpflichten sich, an der Evaluation teilzunehmen.
3. Dozierenden ist es freigestellt, ihrerseits Schüler\*innen zu evaluieren (siehe Anhang).
4. Die Evaluation hat folgendes Muster:

Liebe Schülerinnen und Schüler,

die Qualität des Zertifikats soll stetig verbessert werden. Ein wichtiges Instrument dazu ist der vorliegende Fragebogen, mit dem Ihr die Möglichkeit habt, der oder dem Lehrenden ein Feedback zu seiner Veranstaltung zu geben. Das Ausfüllen des Fragebogens ist freiwillig und anonym. Füllt den Fragebogen bitte sorgfältig aus.

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Euer Zertifikatsausschuss

### 1. Struktur und Didaktik

1.1	Der Workshop war gut strukturiert.	trifft völlig zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	trifft gar nicht zu
1.2	Die Workshopziele waren klar und nachvollziehbar.	trifft völlig zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	trifft gar nicht zu
1.3	Die Leistungsanforderungen wurden für mich transparent dargestellt.	trifft völlig zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	trifft gar nicht zu
1.4	Der/die Workshopleitende wirkte gut vorbereitet.	trifft völlig zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	trifft gar nicht zu
1.5	Der/die Workshopleitende konnte komplexe Sachverhalte verständlich erklären.	trifft völlig zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	trifft gar nicht zu
1.6	Der/die Workshopleitende hat ein gutes Zeitmanagement.	trifft völlig zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	trifft gar nicht zu
1.7	Das Tempo im Vorgehen des Stoffes war für mich	zu schnell	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	zu langsam
1.8	Der Schwierigkeitsgrad des behandelten Stoffes war für mich	zu hoch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	zu niedrig
1.9	Der/die Workshopleitende hat didaktische Hilfsmittel (z.B. Tafel, Folien, Präsentationen) sinnvoll eingesetzt.	trifft völlig zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	trifft gar nicht zu





### 5. Gesamteindruck

5.1	In diesem Workshop habe ich viel dazugelernt.	trifft völlig zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	trifft gar nicht zu
5.2	Insgesamt bin ich mit diesem Workshop zufrieden.	trifft völlig zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	trifft gar nicht zu
5.3	Den Workshop kann ich weiterempfehlen.	trifft völlig zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	trifft gar nicht zu
5.4	Die Inhalte des Workshops waren für mich bedeutsam und relevant.	trifft völlig zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	trifft gar nicht zu
5.5	Die Inhalte des Workshops haben mich interessiert.	trifft völlig zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	trifft gar nicht zu

### 6. Zeitaufwand

6.1	Der Vor- und Nachbereitungsaufwand war von mir zeitlich gut zu bewältigen.	trifft völlig zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	trifft gar nicht zu
6.2	Auf die Veranstaltung habe ich mich ausreichend vorbereitet.	trifft völlig zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	trifft gar nicht zu

### 7. Zur Person

7.1	Bitte gib Dein Geschlecht an.	männlich	<input type="radio"/>	weiblich	<input type="radio"/>	divers	<input type="radio"/>
7.2	Bitte gib Dein Alter an.						

### 8. Rückmeldung an den/die Workshopleitenden

8.1	Was fandest Du an der Veranstaltung besonders gut?	
-----	--	--

8.2	Was könnte der/die Workshopleitende an dieser Lehrveranstaltung verbessern und warum?	
-----	---	--